Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. April 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 34,35

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 19.4.41. 9.00 Uhr assistiere ich in Schwarz beim Seelenamt für Schwester des Herrn Weihbischofs im Dom.

Oberin und Schwester Franziska, Zangberg. Waren bei Zinkl, bleiben trotzdem lange. Es waren drei Möglichkeiten: 1) Kinder aufnehmen, aber total überlassen, darüber muß man verhandeln, ob nicht bleiben können. 2) Militär für Luft waffe - Militär hat sich zurückgezogen, weil Partei es beansprucht. 3) Soll jetzt Lehrerbildungs anstalt werden, also Schwestern ganz heraus. Wohin? Nur im Notfall der Gewalt weichend, die erste Nacht in der Kirche, die zweite bei den Bauern. Dann in der Ökonomie und das Ortner haus, eventuell durch <*Speyer ausbauend*>.

// Seite 35

15.30 Uhr Dr. Hugo Roder, Divisions pfarrer. Vorher *[Nicht lesbar]* in Ingolstadt, geboren aus Heilbronn. Hat die Auszeichnung als Verdienstkreuz, das Eiserne Kreuz wurde ihm nicht gegeben, das erste, weil er einen Leutnant aus dem Feuer holte. Er bittet um Bücher aus den abgebauten Pfarrbüchereien - bis 10 000 - auch um die Feldpredigten. 100 M. für Auslagen. Der evangelische Kollege abgebaut. Bei seiner Division die Standarte Feldherrnhalle. Über Generalabsolution. Auch viele Gottgläubige kamen. Die Beerdigungen. Bittet um den Segen. Ein sehr sicheres Auftreten. Reist 16.00 Uhr ab.

16.30 Uhr Professor Magnus: Die Schwestern dürfen nicht überarbeitet werden, darum Nachtwächter und wie der Nachwuchs. Er glaubt, es könne vorübergehend. Die meisten vom Land. Frau Oberin Potamiäna läßt sagen, daß er einen Ruf nach Berlin abgelehnt habe. Wieder gesundet - ob nach dem Osten, ist unsicher. Lobt die Schwestern über alles.

Generalvicar: Canon 126, Priester exercitien alle drei Jahre ausweisen - sind außerordentliche Zeiten, vielleicht einen Nachmittag bei der Congregation mit Beichte oder stille Exercitien. Stadtpfarrer Dr. Birner, Günzburg Gründonnerstag verhaftet. Öffnet sich Venen, stirbt im Krankenhaus, dann beerdigt. Für Neuhäusler können wir nichts tun.